

VERBÄNDE AKTUELL

Vorstand neu formiert



Der neue Vorstand des DEHOGA Hessen, Kreisverband Frankfurt am Main (von links): Michael Schramm, James Ardinast, Kerstin Junghans, Sabine Gaumann und Eduard M. Singer / Foto: DEHOGA Hessen, Kreisverband Frankfurt am Main

Mitte November 2017 fand im Grandhotel Hessischer Hof die diesjährige

Mitgliederversammlung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Hessen, Kreisverband Frankfurt am Main statt. Bei der Vorstandswahl wurden für die Wahlperiode bis 2020 Eduard M. Singer (Grandhotel Hessischer Hof) und Sabine Gaumann (Hotel Palmenhof) in den Ämtern des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt.

Neu in den Vorstand wählten die Mitglieder James Ardinast (IMA Gastronomiebetriebe) und Michael Schramm (Boardinghäuser). Der Vorstand wird auch in der nächsten Wahlperiode von einem breit aufgestellten Beirat unterstützt.

Rund 120 Mitglieder und Gäste waren der Einladung des Frankfurter Kreisverbandes zur Mitgliederversammlung gefolgt. In seinem Grußwort ging Eduard M. Singer auf die aktuellen Verbandsthemen ein. Er unterstrich, dass weiterhin an den Kernthemen Mitgliedergewinnung und Image des Gastgewerbes gearbeitet werden müsse: „Zur Förderung Frankfurts gehört auch der Tourismus. Für 2016 wurden mit 8,8 Millionen Übernachtungen und 5,2 Millionen Gästen wieder positive Wachstumszahlen für Frankfurt gemeldet. Aber reicht das, um in Frankfurt erfolgreich Hotel oder Gastrobetrieb zu betreiben? Ziel muss es für die nächsten drei Jahre sein, 13 Millionen Übernachtungen und acht Millionen Gäste zu generieren?, betonte der Vorsitzende.

In ihrem Geschäftsbericht für die vergangenen drei Jahre ging Kerstin Junghans, Geschäftsführerin des DEHOGA Frankfurt Rhein-Main darauf ein, dass das Thema

Ausbildung einen ganz besonderen Stellenwert einnehmen: ?Wichtig ist, dass wir die Ausbildung wieder so attraktiv und zeitgemäß gestalten, dass diese eine echte Alternative ist und wir den ein oder anderen Studienabbrecher verhindern können.?

Zum Thema Digitalisierung entführte Pierre Nierhaus die Anwesenden in eine Gastro-Welt, die zwar teilweise an Science Fiction erinnerte, aber nichts anderes als real existierende Wirklichkeit ist. Die Frage, ob man computeranimierte Tischdecken in einem Restaurant braucht oder nicht, stellte sich zwar einigen Anwesenden, aber eines war ganz klar: An Digitalisierung kommt heutzutage kein Unternehmen vorbei.